

SÜDKURIER Medienhaus -

URL:

<http://www.suedkurier.de/region/linzgau-zollern-alb/messkirch/Katzenzunft-eroeffnet-die-Ratsstube;art372566,4121884,0>

## **Katzenzunft eröffnet die Ratsstube**

14.01.2010 00:00

Erste „Narr Akademie“ ist ausverkauft – Zweiter Termin in Aussicht

## **Katzenzunft eröffnet die Ratsstube**

Nachdem sie über 30 Jahre geschlossen war, wird bei der diesjährigen Fasnet die „Ratsstube“ in der Meßkircher Hauptstraße wieder mit Leben erfüllt. Manfred Haug, Roland und Holger Schank wollen die frühere Wirtschaft, im ersten Stock über den alten Geschäftsräumen der Metzgerei Knoll gelegen, gleich an mehreren Tagen reaktivieren.



Foto:

Meßkirch – Das erste Mal wird die „Ratsstube“ in diesem Januar für die „Narr Akademie“ ihre Türen öffnen. Die närrische Bildungsveranstaltung unter dem Motto „Fasnet-G’schichtle, Fasnet-Sprüche, Fasnet-Lieder“ sei schon nach wenigen Tagen so gut wie ausverkauft gewesen, berichten die drei Fastnachter. „Doch wenn es noch eine genügend große Nachfrage gibt, überlegen wir uns noch einen zweiten Termin für die Narr-Akademie“, sagt Roland Schank, Zunftmeister der Katzenzunft.

Hausbesitzer Harry Knoll zollt den Zunftmitgliedern Respekt: „Die Zunft macht es sich nicht leicht, mit dem Aufwand den sie da reinsteckt“, sagt er. Dass die neue Lokalität bei der Fasnet ankommt, könne er sich jedoch gut vorstellen. „Die Ratsstube war in Meßkirch eine Institution, fast so wie der ‚Löwen‘“, sagt Knoll. Manfred Haug und die Brüder Schank wollen den Meßkirchern mit der neuen Lokalität eine gemütliche Fasnet, wie es sie in den 60er und 70er Jahren gab, bieten. „Es war die Idee von uns, so etwas in einem urigen Umfeld machen zu können“, sagt Holger Schank dazu. Und sein Bruder setzt mit Blick in die Zukunft hinzu: „Wir hoffen, dass Knoll das Haus noch lange nicht verkauft.“

Zur Geschichte des Hauses: Knolls Eltern, Maria und Max Knoll, kamen 1970 von Ostrach und kauften das Gebäude, in dem sie zunächst die Wirtschaft und die Metzgerei betrieben, erinnert sich Harry Knoll. Zuvor war Metzger Helmut Witt in dem Haus, das noch Anton Mayer gehörte, der bis 1950 rund 20 Jahre Zunftmeister der Katzenzunft war und dort ebenfalls Metzgerei und Wirtschaft betrieben hatte. Seine Eltern, erinnert sich Harry Knoll, hätten ihre Priorität schon bald auf die Metzgerei gelegt und Mitte der

siebziger Jahre sei die Wirtschaft in der Hauptstraße geschlossen worden. Doch auch da war noch nicht ganz Schluss. Denn um die Gaststätten-Konzession zu erhalten, öffnete sein Vater die Wirtschaft eine Zeit noch mindestens einmal im Jahr, erinnert sich Harry Knoll.

In den alten Wirtsräumen soll es nun eine urige, gemütliche und originelle Fasnet geben, stimmen die Schanks und Manfred Haug überein. Bei der „Narr Akademie“ soll ein Ziehharmonikaspieler mit dabei sein und in der ehemaligen Gaststube mit ihren rund 60 Plätzen werde es sich schnell ergeben, dass Stimmung aufkommt, ist sich Letzkopf Holger Schank sicher. Neben der „Narr Akademie“ soll die Ratsstube in dieser Fasnet auch während des großen Rosenmontags-Umzugs und am Sonntag beim „Schnurre“ offen sein. Mit dem Angebot in der Ratsstube solle auch ein Gegengewicht zu den großen Hallen-Fastnachts-Partys gesetzt werden. Eine vergleichbare Stimmung, wie es sie in der Ratsstube geben wird, „das geht in einer Halle nicht“, ist sich Holger Schank sicher.

**Gregor Moser**

Copyright © 2009 SÜDKURIER Medienhaus - Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung durch unberechtigte Dritte nur mit schriftlicher Genehmigung durch das SÜDKURIER Medienhaus.